

# Unfall- und Sicherheitsforschung Straßenverkehr

Unf./Sich.

Heft 52

75

1989

## Sicherheit im Ferientourismusverkehr

**Ausländische Kraftfahrer  
– insbesondere Deutsche –  
in Österreich**

Gemeinsamer Bericht  
des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, Wien  
und der Bundesanstalt für Straßenwesen,  
Bergisch-Gladbach

von  
Ekkehard Brühning  
Christa Chaloupka  
Klaus Höfner  
Heinz Lukaschek  
Christa Michalik  
Ingo Pfafferott  
Ralf Risser  
Wolf-Dietrich Zuzan

Inv.-Nr. F175

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT  
FACHGEBIET FAHRZEUGTECHNIK  
PROF. DR.-ING. B. BREUER  
PETERSENSTRASSE 30 · 6100 DARMSTADT  
TELEFON 0 61 51 - 16 37 96

42  
BAST

Herausgegeben  
im Auftrag des Bundesministers für Verkehr von der  
Bundesanstalt für Straßenwesen, Bereich Unfallforschung

BCM TU Darmstadt



50184048

# Inhaltsverzeichnis

	6.6	Unfallentwicklung und Sicherheitsgewinn . . .	45	
	6.6.1	Unfallentwicklung von 1983 bis 1985 . . . . .	45	
	6.6.2	Sicherheitsgewinn auf den Transitstrecken . . .	47	
<b>1</b>		<b>Problemaufriß</b> . . . . .	<b>5</b>	<b>7</b>
<b>2</b>		<b>Ziel der Untersuchung</b> . . . . .	<b>6</b>	<b>Zusammenfassung und Folgerungen</b> . . . . .
<b>3</b>		<b>Untersuchungsaufbau</b> . . . . .	<b>6</b>	7.1
3.1		Untersuchungsgebiet . . . . .	6	Anlaß, Ziel und Methoden der Untersuchung . . . . .
3.2		Untersuchungsmethoden . . . . .	8	7.2
3.3		Untersuchungsablauf . . . . .	10	Ergebnisse und Problemanalyse . . . . .
<b>4</b>		<b>Problemanalyse</b> . . . . .	<b>10</b>	7.3
4.1		Verkehrsbeteiligung und Unfallgeschehen . . .	10	Ziele und Gegenstand der Modellversuche zur Unfallreduzierung . . . . .
4.2		Charakterisierung der Fahrerpopulation . . . .	14	7.4
4.2.1		Befragungsergebnisse . . . . .	14	Ergebnisse der Modellversuche . . . . .
4.2.2		Verhaltensbeobachtungen . . . . .	18	7.5
4.3		Ermittlung der Problemschwerpunkte . . . . .	21	Zur Gesamtwirkung der Modellversuche . . . .
4.3.1		Verkehrsbeteiligung, Unfallverwicklung und Fahrverhalten . . . . .	21	7.6
4.3.2		Unfallbedingungen durch Straße und Verkehrsregelung . . . . .	22	Folgerungen im Hinblick auf nachfolgende Aktivitäten. . . . .
<b>5</b>		<b>Entwicklung von Präventivmaßnahmen</b> . . . .	<b>23</b>	<b>8</b>
<b>6</b>		<b>Gestaltung und Ergebnisse der Modellversuche</b> . . . . .	<b>26</b>	<b>Literatur</b> . . . . .
6.1		Modellversuche zur Verkehrslenkung . . . . .	26	
6.1.1		Ferienverkehrsprognose (MV 3) . . . . .	26	
6.1.2		Verminderung der Anzahl der Baustellen (MV 5) . . . . .	28	
6.1.3		Einflüsse des Schwerverkehrs auf einer ausgewählten Bundesstraße (MV 4) . . . . .	28	
6.2		Modellversuche zur Beeinflussung von Routenwahl und Verkehrsdisziplin . . . . .	29	
6.2.1		Optimierung der Sendefrequenzanzeigen (MV 6) . . . . .	29	
6.2.2		Beeinflussung von Routenwahl und Fahrverhalten von Motorradfahrern (MV 6) . . .	30	
6.2.3		Auswirkungen einer optimierten Überwachung (MV 9) . . . . .	31	
6.3		Gestaltung des Straßenraumes (MV 1 und 2) . .	32	
6.3.1		Definition und Auswahl kritischer Stellen und Streckenabschnitte . . . . .	32	
6.3.2		Ziele und Hypothesen . . . . .	33	
6.3.3		Grundsätze der Straßenraumgestaltung . . . .	34	
6.3.4		Ergebnisse des Versuchs und Ableitung von Konsequenzen . . . . .	35	
6.3.5		Zusammenfassung und Folgerungen . . . . .	38	
6.4		Spezielles Rastangebot . . . . .	38	
6.4.1		Ausgangslage . . . . .	38	
6.4.2		Warum eine spezielle Rastmöglichkeit? . . . .	38	
6.4.3		Vorinformationen über den Rastplatz . . . . .	39	
6.4.4		Inanspruchnahme und Beurteilung des Rastplatzes . . . . .	39	
6.4.5		Fazit und Schlußfolgerungen . . . . .	39	
6.5		Eine Medienkampagne für den Ferienreiseverkehr . . . . .	40	
6.5.1		Begründung für den Versuch . . . . .	40	
6.5.2		Zielsetzungen . . . . .	40	
6.5.3		Hypothesen . . . . .	40	
6.5.4		Gesetzte Maßnahmen . . . . .	40	
6.5.5		Die Wirkungen der Medienkampagne . . . . .	44	
6.5.6		Empfehlungen und Konsequenzen . . . . .	45	

Mit z  
Straß  
terien  
den m  
Intern  
rende  
heute  
gewor  
den G  
portor  
  
Im Jah  
zen de  
mit de  
1985),  
die Gr  
kraftig  
ren üb  
nen G  
tende f  
besond  
Südde  
ernstha  
  
Seit de  
Bundes  
Rahme  
kehr", d  
durch n  
sem, so  
wegen  
den Ver  
eigenen  
empfun  
Vorteile  
sind, in  
  
Vielfach  
laubsve  
Urlauba  
beginne  
die Anre  
die Behr  
fahrt un  
Dramatik  
nicht au  
straßen  
zum Bet  
sind dan  
ger (insb  
diesen Z  
gelanger  
  
Der gren  
von Inter  
bisher -  
Probleme  
den nach  
Ländern  
wievielen  
Ausländer  
So weiß  
Landes i  
oder gar